

## Gewaltschutz für Frauen und Mädchen mit Behinderungen: Perspektiven und Strategien für das Land Brandenburg

Frauen und Mädchen mit Behinderungen sind überproportional häufig von Gewalt betroffen, jedoch finden sie nur selten den Weg in die Unterstützungseinrichtungen. Denn viele Einrichtungen des Gewaltschutzsystems sind für sie nicht erreichbar oder entsprechen nicht ihren Bedürfnissen. Obwohl im Land Brandenburg besonders viele Menschen mit Behinderungen leben, gibt es bisher kaum barrierefreie Einrichtungen. Daher muss noch viel getan werden, um einen barrierefreien Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten für alle gewaltbetroffenen Frauen umzusetzen.

Auf der Tagung werden relevante Forschungsergebnisse und Handlungsbedarfe in diesem Bereich aufgezeigt. Zudem möchten wir die Situation der Brandenburger Frauenschutz-einrichtungen in Bezug auf Barrierefreiheit vorstellen sowie erfolgreiche Praxisbeispiele für verbesserte Zugänglichkeit und Zusammenarbeit von Gewaltschutz und Behindertenhilfe präsentieren. Gemeinsam mit Politik und Vertreter\*innen von Behindertenverbänden, Fachkräften aus dem Gewaltschutz und der Behindertenhilfe möchten wir erörtern, welche Barrieren und Hindernisse bestehen und wie diese abgebaut werden können.

Wir laden Sie ein, zusammen zu diskutieren, wie ein inklusiver Gewaltschutz aussehen muss, der für alle Frauen zugänglich ist und die spezifischen Bedarfe von Frauen und Mädchen mit Behinderungen berücksichtigt.

## Tagungsprogramm

Ab 9.00 Uhr **Anmeldung**

09.30 Uhr

**Begrüßung und Eröffnung**

*Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser e.V.*

09.45 Uhr

**Grußwort und Einführung in das Thema**

**Jürgen Dusel**

*Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen*

10.00 Uhr

**Zur Situation von gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderungen**

**Prof. Sabine Fries**

*Hochschule Landshut  
Fakultät für interdisziplinäre Studien  
Gebärdensprachdolmetschen und  
Gebärdensprachgemeinschaft*

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr

**Barrierefreiheit in den brandenburgischen Frauenhäusern**

**Julia Daldrop**

*Koordinierungsstelle des NbF e.V.*

11.20 Uhr

**Moderierte Diskussion mit den Tagungsteilnehmenden: Situationsbeschreibung, Erfahrungsaustausch, praktische Umsetzungen für das Land Brandenburg**

12.00 Uhr **Mittagspause**

## Tagungsprogramm

13.00 Uhr

**Modellprojekte für ein inklusives Gewaltschutzsystem**

**Sandra Boger**

*Projekt SuSe des Bundesverbandes  
Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)*

13.30 Uhr

**Podiumsdiskussion:  
Perspektiven für das Land Brandenburg**

**Diana Golze**

*Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie (angefragt)*

**Elke Voigt**

*Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des  
Landkreises Dahme-Spreewald*

**Manuela Dörnenburg**

*Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der  
Stadt Falkensee*

**N.n.**

*Vertreter\*in eines Behindertenverbandes*

**Ricarda Kluge**

*Weibernetz e.V. – Projekt: Frauenbeauftragte in  
Einrichtungen der Behindertenhilfe*

**mit anschließender Publikumsdiskussion**

15.00 Uhr **Ausklang**

---

**Moderation**  
**Katharina Gerlach**  
[www.katharina-gerlach.de](http://www.katharina-gerlach.de)

## Tagungsort

Hoffbauer Tagungshaus  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

[www.hoffbauer-tagungshaus.de](http://www.hoffbauer-tagungshaus.de)

Das Tagungshaus ist rollstuhlgerecht, es gibt jedoch kein Blindenleitsystem und keine induktive Höranlage.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**Buslinie 694** ab Hauptbahnhof Potsdam in Richtung Hermannswerder/Küsselstraße bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“. Die Buslinie bietet laut ViP eine begrenzte Mitnahmemöglichkeit für Menschen mit Rollstühlen.

### Verpflegung

Für kostenlose Tagungsgetränke während der Veranstaltung ist gesorgt. Die La Cantina direkt im Tagungshaus bietet einen guten und preiswerten Mittagstisch an. Darüber hinaus gibt es dort noch eine kleine Cafeteria.



Die Förderung erfolgt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie „Der Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen“

## Anmeldungen bitte bis 07.11.17 per Post oder per E-Mail an:

Anti-Gewalt-Koordinierung  
Frauen Brandenburg

Charlottenstr. 121 | 14467 Potsdam

[koordinierung@frauenhaeuser-brandenburg.de](mailto:koordinierung@frauenhaeuser-brandenburg.de)

mit folgenden Angaben:

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Ich brauche Gebärdensprachdolmetschung.
- Ich bringe eine Assistenzperson mit.
- Ich habe folgenden Unterstützungsbedarf:

\_\_\_\_\_  
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

*Im Sinne der Vernetzung wird eine Liste mit allen Teilnehmenden mit Namen, Institution und E-Mail-Adresse in die Tagungsmappe gelegt. Wenn Sie nicht auf die Liste wollen, teilen Sie uns das bitte mit.*

*Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. auf Fotos zu sehen sind, die möglicherweise veröffentlicht werden.*

weitere Informationen zur VERANSTALTERIN:  
[www.frauenhaeuser-brandenburg.de](http://www.frauenhaeuser-brandenburg.de)

# Gewaltschutz für Frauen und Mädchen mit Behinderungen: Perspektiven und Strategien für das Land Brandenburg

Fachtag

Hoffbauer Tagungshaus  
Potsdam

28.11.2017

09.00 – 15.00 Uhr

VERANSTALTERIN

Netzwerk der  
brandenburgischen  
Frauenhäuser e.V.

